

EINWEIHUNGSVERS

IMAM VIVASWATHE YOGAM
PROKTAVĀN AHAM AVYAYAM
VIVASWAN MANAVE PRAHA
MANUR IKSHVĀKA VEBRAVEET

Wann immer wir eine Kerze anzünden, kann der folgende Einweihungsvers gesungen werden.

WORTBEDEUTUNG:

IMAM:	Dieser
YOGAM	Yoga
VIVASWATHE	dem Sonnengott, Vivaswatha
AHAM	Ich,
AVYAYAM	der ewige Eine,
PROKTAVĀN	weihte ein.
VIVASWAN	Der Sonnengott Vivaswan
PRAHA	weihte ein
MANAVE	den Manu.
MANUR	Der Manu (Vaivaswatha)
ABRAVEET	lehrte
IKSHVĀ KA	Ikshvāku, den Sonnenkönig auf Erden.

Bedeutung:

Ich, der ewige Eine, habe den Sonnengott Vivaswatha eingeweiht. Der Sonnengott weihte den Manu Vaivaswatha ein. Ikshvāku, der Sonnenkönig, wurde vom Manu eingeweiht.

Erklärung:

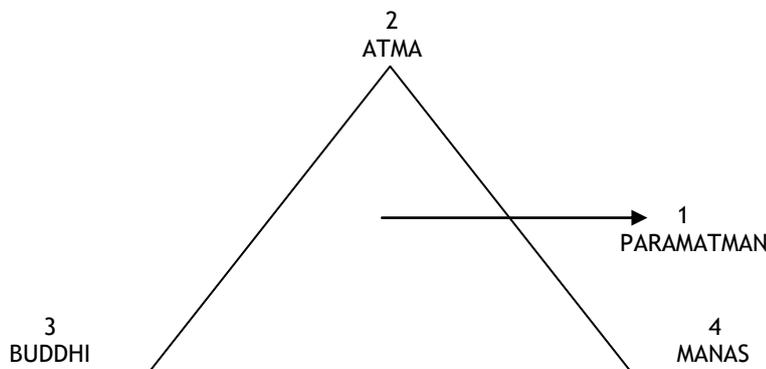
Ich, der ewige Eine, bin reine Existenz. Der Sonnengott ist die individualisierte Seele aus der Existenz. Die Seele ist der Weber des Lebens und wird daher Vivaswan genannt. Das Denkvermögen der Seele ist Buddhi – das Licht der Sonne. Somit ist es der Sohn der Sonne, der weiter Leben webt. Aus diesem Grund heißt er Vaivaswatha. Er weihte seinen Sohn Ikshvāku, den Sonnenkönig, ein. Dieser repräsentiert das Denkvermögen, das die Objektivität (die Erde) regiert.

Die folgende Aufstellung sollte verstanden werden:

1. Aham Avyayam Reine Existenz und Gewahrsein
Ich Bin der Ewige, Paramātman
2. Vivaswan Individualisierte Existenz und Gewahrsein
Ich bin individualisiertes Ātman
3. Manu Buddhi oder das Denkvermögen der Seele
4. Ikshvāku Das Denken des Körpers, das den Körper (die Erde) beherrscht.

Dies ist der Pfad des Yoga:

- Von Paramātman zu Ātma
- Von Ātma zu Buddhi
- Von Buddhi zu Manas



Die Intonation kann hier gehört werden:

https://worldteachertrust.org/_media/media/audio/stanza_initiation.mp3